



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

LXXXVI. Der Vogt der Neumark meldet dem Hochmeister, wie es mit dem Schloßbau zu Driesen zu halten sei, am 13. Juli 1452.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

dich feyn, selbin mit Gnaden der gebitheger selbir dorczu geleet hat. So bin ich doch selbir by em gewest mit deme briffe, den Euwer Gnaden mir gesant hat, vnd hadde mit em gereth, ob her mir die orbethe vulgen wulde lozen, dy do nu gevallen ist, nu off den negeften lunte vulburg, der do nu vorgangen ist, So ruhe Euwer wirdikeit dor ane czu wissen, daz her mir die orbethe nicht vulgen wil lozen, also alz em Euwer wirdikeit Geschrieben hot, vnd myn Kompan ouch by em gewest ist vnd em doch nicht wil geben keynerley notdrofft, Vnd doch selbir Euwer Gnaden magh wul irkennen, daz syene brudir dez Ordens wul nucze wurden czu Drizen off daz, daz daz sloz dythe baz in Huthe wurde gehalten. Vnd bitte Euwer Wirdikeit Gnaden, dorane czu vorschriben, Mid deme pffarre von Lansberge, wen ich id in fulchen geryngen nicht gehalten kan, Alzo verre alz Euwer wirdige Gnaden daz sloz vorwareth wil wissen. Ouch so ruche Euwer wirdige Gnade czu wissen, daz eyn ritter wonet an der Drezoniffchen Grancze, der do ist genomet Slomoffczky, vnd die grancze eyn firtel weges vordir ein geschut, wo sie von alders gegangen hat, Vnd dy andern Grancze heren sich ouch vordir beginnen sich vndir czu wynden, Alzo her stanzlaw vnd her lucas, der do ist wonehaftig czu circaw, vnd habe Sorge, daz ich vordir czu hadir muchte komen med en vnd bitte Euwer wirdikeit, mir dorane czu vorschriben, Alzo wie daz ich daz domitte halden sal, wo ich en nicht mit willen nach der czeit czu staden wil. Gegewen czu Drizen, in deme Sonnavende nach vnfers herren Hymmelfart, In deme L Jare. Burggrawe czu Drizen.

Aus dem K. Ges. Archive in Königsberg in Pr.

LXXXVI. Der Bogt der Neumark meldet dem Hochmeister, wie es mit dem Schloßbau zu Driesen zu halten sei, am 13. Juli 1452.

Meynen gar willigen vndertanigen gehorsam mit behegelicheit allis guten vormogens zuor. Erwerdiger gnediger lieber Hoemeyster, So mir denne euwir gnade bevolen hot, Ich mit Meystir Mattis, Murmeyster zcu Cultrin, die Mure zcu Dryfsen befehen vnde Rathe dar zcu haben solde, was er gebroch were, So Bitte ich euwern gnoden, zcu wissen, das ich mit meyster Mattis zcu Dryfsen dye mure befehen habe, So meynet her wol, man muß sye noch diessen somer brechen, Wenthe großeren schaden zcuormeyden, So dat sye nicht den Parchem in den Graben vellet vnd den graben zcu vullet, den men denne von Mottis vnd wassers wegen nicht reumen mag, So mus men rathe dar zcu haben, Das men sye abenymmet, Vnde der Meyster meynet, So her zcu Coftrin feyn arbeyd vullenbrocht hot, So is euwern gnoden zcu willen sye, Her sye mit feynen gefellen welde brechin, Dar vmme euwir gnade mir wissen wil lassen werden Euwern gnaden andacht, wes men darby thon sal vnd ab man Holtz bynnen der czyed vnd Czimmerleuthe schicken solde, Ader wye mens dar methen halden solle. Gegeben zcu Arnswolde, am Dingestage Margarethe virginis, Anno Domini millesimo etc. LII<sup>o</sup>. Voyth in der Neuwen Marcke.

Deme gar Erwerdigen Hoemeyster dutsches Ordens mit allir Erwirdicheyt.

Aus dem K. Ges. Archive in Königsberg in Pr.